



### Mein lieber Kollege!

Warum nur stundenlange Auseinandersetzungen über Selbstverständlichkeiten! Tatsache ist doch, daß auch heute noch viele schlechte Bücher gelesen werden und dem Fortschritt der Menschheit hinderlich sind. Denn daß sie wirken wie ein intellektuelles Gift und also den Geist verderben, bestreiten Sie ja auch nicht. Also weg damit! Unsere Zeit ist beschränkt, unsere Zahlungsfähigkeit auch. Die wenigen Stunden der Muße, die uns Arbeitern zur Verfügung stehen, müssen wir guten Büchern widmen. Von diesen ziehen wir wiederum solche vor, die dem Arbeiter wirklich etwas zu sagen haben, solche, die aus unserm eignen Lebens- und Gedankenkreise entsprungen sind. So, nun kennen Sie meine Meinung! Uebrigens: seit gestern bin ich Mitglied der Bücher-gilde Gutenberg, die in Leipzig, Salomonstraße 8, ihren Sitz hat und mir für einen Beitrag von monatlich fünfundsiebzig Pfennige alle Vierteljahre ein Werk liefert. Noch vor Weihnachten erscheint das erste Buch der Gilde, das unsern ehemaligen Kollegen Twain zum Verfasser hat. Es ist ein fröhliches Buch, und es wird Ihnen auch als Buchdrucker Freude machen, weil es zeigt, was auf diesem Gebiete geleistet werden kann. Sobald Sie es gesehen haben — ich werde es Ihnen natürlich vorlegen — werden Sie genau so denken wie ich, nämlich: daß wir Buchdrucker wirklich das größte Interesse an der Ausbreitung gehaltvoller und typographisch mustergültiger Bücher haben!

## RUTH'S Trockenpasten und Farbenzusatzmittel

empfiehlt  
der erfahrene Maschinen-  
meister



zur Behebung jeglicher Druckschwierigkeit

• Chemisch-technische Winkels auf Verlangen

Gustav Ruth, Aktien-Gesellschaft  
Hamburg-Wandsbek / Chemische und Lack-Fabriken

## Als Weihnachtsgabe erscheint rechtzeitig Anfang Dezember in vornehmer typo- graphischer Ausstattung, holz- freies weißes Papier, gebunden in Ganzleinen, elf Bogen stark **Buchdrucker- Kalender 1925**

Meister Rudolf Koch (Offenbach) zeichnete den Titel und den Einband. Lesenswerte Abhandlungen, verfaßt von Kollegen, bietet der Inhalt. Ernst Preczang und Max Barthel erfreuen den Leser durch Perlen ihrer Dichtkunst. Der Ladenpreis wird 1.50 Mark betragen

VERLAG

DES BILDUNGSVERBANDES  
DER DEUTSCHEN BUCHDRUCKER

ZINKÄTZUNGEN

AUTOTYPIEN

DREI- U. VIERFARBEN-

ÄTZUNGEN

1/2 RETUSCHE

C. SCHÖNERT

LEIPZIG / R.  
Senefelderstr. 16-20.



Tel. 20 370 u. 25 706